



FAST PV

preassembled solar system

a brand of  EDELSEGGER
METALS



Infos & Montagevideos

fastpv.at



INSTALLATIONS ANLEITUNG

Inhalt

1	Allgemeine Angaben	3
2	Produktinformationen.....	4
2.1	Auslegung.....	4
2.2	Genereller Haftungsausschluss.....	4
2.3	Anwendungsbereich	4
2.4	Anwendbare Normen	5
3	Sicherheit	5
3.1	Darstellung von Sicherheitshinweisen	5
3.2	Allgemeine und persönliche Sicherheitshinweise	6
3.3	Elektrische Sicherheit.....	7
3.4	Sicheres Handling.....	8
3.5	Gebäude und Vorschriften.....	8
3.6	Informationen weiterer Lieferanten	9
4	Aufbau und Funktion	10
4.1	Übersicht.....	10
4.2	Verpackung und Transport.....	10
4.3	Komponenten	11
4.3.1	Ballaststein aussen.....	11
4.3.2	Verbindungs-Set horizontal.....	12
4.3.3	Verbindungsblech Set.....	12
4.3.4	Jumperkabel	13
4.4	Montagehilfsmittel.....	13
4.4.1	Kranbalken LAM-SSB5-F für die Installation von Solaranlagen.....	13
4.4.2	Abstandslehre.....	14
5	Montage	16
5.1	Vorbereitung des Daches	16
5.2	Belegungsplan	16
5.3	Transport der Systeme aufs Dach.....	17
5.3.1	Anlieferung	17
5.3.2	Heben einer FAST PV-Einheit.....	18
5.3.3	Vorgehen auf dem Dach.....	19
5.4	Ballastierung.....	21

5.5	Verbinden der FAST PV-Einheiten – elektrisch und mechanisch.....	21
6	Wartung.....	23
6.1	Wartungsbereiche und -arbeiten	24
7	Stringplanung.....	24
8	Entsorgung.....	25
9	Abbildungsverzeichnis.....	26

1 ALLGEMEINE ANGABEN

In dieser Installationsanleitung werden die Informationen für den Aufbau des Produkts beschrieben. Die Installationsanleitung richtet sich an alle Personen, die Planungen ausarbeiten, das Produkt aufbauen und daran Wartungs- und Reparaturarbeiten vornehmen. Es ist sicherzustellen, dass die Lebensdauer des Daches länger ist als die der PV-Anlage. Technische Änderungen vorbehalten.

Steckbrief dieser Betriebsanleitung

Doc-Nummer	Installationsanleitung FAST PV 5.0
Ausgabe	16. Oktober 2023
Sprache	Deutsch
Erstellungsdatum	27. Juli 2023

Gewährleistung und Garantien

Die Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen sind den AGBs der Edelsegger Metals GmbH in der jeweils aktuellen Fassung zu entnehmen.

2 PRODUKTINFORMATIONEN

Die vorliegende Installationsanleitung dient als Referenz für geschulte Fachkräfte zur Montage des Flachdachmontagesystems FAST PV und beschreibt nur diejenigen Aspekte, die für die FAST PV zutreffen. Die Erfahrung und das entsprechende Know-how zur Installation von PV-Anlagen werden vorausgesetzt. Der Inhalt dieser Installationsanleitung bezieht sich ausschliesslich auf die Montage, der durch FAST PV gelieferten Komponenten, und beschreibt die Verkabelung innerhalb der FAST PV Unterkonstruktion.

Dieses Dokument ist keine Planungs- oder Auslegungsanleitung. Bitte lesen Sie diese Installationsanleitung vor Installationsbeginn aufmerksam durch. Die Nichtbeachtung der Vorgaben in dieser Anleitung kann zu Personen- und Sachschäden führen. Das Abändern der FAST PV Komponenten, wie beispielsweise das Bohren von Löchern, ist untersagt.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an FAST PV.

Kontaktdaten:

Telefon: +43 50153-300

E-Mail: office@fastpv.at

2.1 AUSLEGUNG

Die Auslegung auf dem Dach wird durch den Kunden erstellt. FAST PV kann beratend zur Seite stehen.





2.2 GENERELLER HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Für sämtliche Schäden, die durch unsachgemässe Installation entstanden sind, wird keine Garantie oder Haftung übernommen. FAST PV lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die aufgrund mangelhafter Planung und Installation entstanden sind, beispielsweise aufgrund ungenügend qualifizierten Personals.

2.3 ANWENDUNGSBEREICH

FAST PV ist für Flachdächer mit einer Neigung von bis zu maximal 5° konzipiert.

2.4 ANWENDBARE NORMEN

Signalwort und -farbe	Art der Gefahr	Mögliche Folge
 GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr	Tod oder schwerste Verletzungen
 WARNUNG	Möglicherweise gefährliche Situation	Tod oder schwerste Verletzungen
 VORSICHT	Möglicherweise gefährliche Situation	Leichte Verletzungen oder Sachschäden
 HINWEIS	Möglicherweise schädigende Situation	Sachschäden an dem Produkt oder in der Umgebung

In der Schweiz gelten die einschlägigen Normen und die Vorschriften des SIA, des ESTI, der Electrosuisse und der VKF. In Deutschland sind die einschlägigen Normen und die Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften (BGV A1, BGV A2, BGV C22) zu beachten.

3 SICHERHEIT

3.1 DARSTELLUNG VON SICHERHEITSHINWEISEN

In dieser Betriebsanleitung sind alle Warnhinweise mit einem Signalwort gekennzeichnet, welches den Grad der Gefahr angibt:

3.2 ALLGEMEINE UND PERSÖNLICHE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie, dass unsere allgemeinen Installationsvorschriften eingehalten werden müssen. Generell gilt folgendes:

ⓘ VORSICHT

- Anlagen dürfen nur von Personen installiert und in Betrieb genommen werden, die aufgrund ihrer fachlichen Eignung (z.B. Ausbildung oder Tätigkeit) bzw. Erfahrung die vorschriftsmässige Durchführung gewährleisten können.
- Vor der Installation muss geprüft werden, ob das Produkt den statischen Anforderungen vor Ort entspricht. Bei Dachanlagen ist grundsätzlich die bauseitige Tragfähigkeit des Daches zu prüfen.
- Nationale und ortsspezifische Bauvorschriften, Normen und Umweltschutzbestimmungen sind zwingend einzuhalten.
- Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, entsprechende Normen sowie Vorschriften der Berufsgenossenschaft sind einzuhalten! Insbesondere ist dabei zu beachten:
 - a. Es ist Sicherheitskleidung zu tragen (v.a. Schutzhelm, Arbeitsschuhe und Handschuhe).
 - b. Bei Dacharbeiten sind die Vorschriften zu Arbeiten auf dem Dach zu beachten (z.B. Verwenden von: Absturzsicherungen, Gerüst mit Fangeinrichtung ab einer Traufhöhe von 3 m etc.).
 - c. Anwesenheit von zwei Personen ist für den gesamten Montageablauf zwingend, um bei einem eventuellen Unfall schnelle Hilfe gewährleisten zu können.
- FAST PV wird stetig weiterentwickelt. Montageabläufe können sich dabei ändern.
- Der Potentialausgleich zwischen den einzelnen Anlagenteilen ist nach den jeweiligen landesspezifischen Vorschriften durchzuführen.
- Bei Nichtbeachtung unserer Installationsvorschriften und Installationsanleitungen und Nichtverwendung aller Systemkomponenten sowie beim Ein- und Ausbau von Bauteilen, die nicht über uns bezogen wurden, übernehmen wir für daraus resultierende Mängel und Schäden keine Haftung. Die Gewährleistung ist insoweit ausgeschlossen.

- Bei Missachtung unserer Allgemeinen Sicherheitshinweise sowie beim Ein- oder Anbau von Bauteilen des Wettbewerbs behält sich FAST PV den Haftungsausschluss vor.
Die Demontage des Systems erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

3.3 ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Ein Solarmodul erzeugt bereits bei geringer Beleuchtungsstärke elektrischen Strom und Spannung. Durch die Trennung eines geschlossenen Stromkreises können Abrissfunken und Lichtbögen entstehen. Diese können lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Diese Gefahr erhöht sich bei der Serienverschaltung mehrerer Module.

ⓘ GEFAHR

- PV-Module stehen bei Licht immer unter elektrischer Spannung.
- Lebensgefahr durch Stromschlag und Lichtbogen.
- Brand- und Verletzungsgefahr durch Stromschlag.
- Die PV-Module lassen sich erst am DC-Schalter absichern; die Anlage läuft im Fehlerfall (Kurzschluss, Erdschluss) DC-seitig weiter.
- Beim Trennen von Kontakten unter Last können nicht verlöschende Lichtbögen entstehen.
- Keine (elektrisch leitenden) Teile in Stecker oder Buchsen der PV-Module einführen.
- PV-Module und Leitungen nicht mit nassen Steckverbindern montieren.
- Werkzeuge und Arbeitsbedingungen müssen trocken sein.
- Alle Arbeiten an den Leitungen nur durch qualifiziertes Personal vornehmen.
- Eine unsachgemäße Installation kann zum Brand führen.
- Kinder von PV-Modulen, Wechselrichtern und anderen stromführenden Komponenten der Anlage fernhalten.

3.4 SICHERES HANDLING

Die Verpackung ist so konzipiert, dass ein gefahrloser Transport und eine sichere Installation gewährleistet sind. Zur Installation sind stets die vorgesehenen und zertifizierten Hebehilfen zu verwenden.

ⓘ VORSICHT

- PV-Module oder FAST PV-Einheiten nicht zerlegen.
- PV-Module nicht mit Farbe, Klebemitteln oder spitzen Gegenständen bearbeiten.
- PV-Module nicht mit lösungsmittelhaltigen Reinigern reinigen.
- Im Umgang mit den FAST PV-Einheiten stets größte Sorgfalt walten lassen.
- Die FAST PV-Einheiten immer in der vorgesehenen Verpackung transportieren.
- Die FAST PV-Einheiten stets mit einem Kran verschieben.
- Die Anschlussdose und die Anschlusskabel nicht als Griff verwenden.
- PV-Module nicht belasten, betreten oder fallen lassen.
- PV-Module nicht mit spitzen Gegenständen bearbeiten, beispielsweise beim Auspacken.
- Alle elektrischen Kontakte stets sauber und trocken halten.
- Zwischenlagerung nur in trockenen Räumen.

3.5 GEBÄUDE UND VORSCHRIFTEN

Es liegt in der Verantwortung der Installateure die Rahmenbedingungen am Gebäude zu beachten.

ⓘ VORSICHT

- Prüfen Sie vor Anlagenmontage die statische Standsicherheit des Gebäudes und des Dachaufbaus, auf dem die Anlage errichtet werden soll.
- Prüfen Sie vor Anlagenmontage den generellen Zustand des vorgesehenen Fachdachs.

3.6 INFORMATIONEN WEITERER LIEFERANTEN

Die Hinweise bzw. Montagevorschriften weiterer Lieferanten sind ebenfalls zu beachten.

ⓘ VORSICHT

- Die Sicherheitshinweise der Hersteller, wie die des Wechselrichter-Herstellers und anderer Anlagenkomponenten müssen befolgt werden.
 - Die jeweiligen Montagevorschriften beachten.
-

4 AUFBAU UND FUNKTION

4.1 ÜBERSICHT

Ein FAST PV-System besteht grundsätzlich aus Photovoltaikmodulen, einer Unterkonstruktion mit Bautenschutzmatte und Ballaststeinen. Die Photovoltaikmodule sind vorverkabelt und die Ballaststeine bereits integriert.



Abbildung 1: FAST PV-Einheit mit 4 PV-Modulen

Je nach Dach-Gegebenheiten kann es vorkommen, dass auch FAST PV-Einheiten mit nur 2 PV-Modulen zum Einsatz kommen.

4.2 VERPACKUNG UND TRANSPORT



Die FAST PV-Einheiten werden im zusammengefalteten Zustand in speziellen Transportboxen angeliefert. Eine Transportbox fasst normalerweise vier FAST PV-Einheiten mit vier Modulen bzw. acht FAST PV-Einheiten mit zwei Modulen.

Abbildung 2: Transportbox für vier FAST PV-Einheiten

① HINWEIS

Hinweis: Die FAST PV-Einheiten dürfen nur in den dafür vorgesehenen Transportboxen transportiert werden. Die Boxen sind dafür konzipiert und schützen die Ware sowie Personen vor Beschädigung bzw. Unfall.

4.3 KOMPONENTEN

Im Folgenden werden die Komponenten beschrieben, mit denen die FAST PV-Einheiten bei der Systeminstallation am Dach miteinander verbunden werden müssen. Die zur Montage der Anlage benötigten M6 Sperrzahnschrauben werden bei jedem Projekt mitgeliefert.

4.3.1 Ballaststein aussen

Der Ballaststein aussen wird je nach Systemauslegung und Windlasten in der Regel am Ende der Reihen zwischen den beiden Aussenfüßen angebaut. Der genaue Platz in der Anlage ist am Montageplan ersichtlich.



Abbildung 3: Ballaststein aussen inkl. Montagebleche

4.3.2 Verbindungs-Set horizontal

Mechanische und elektrische Verbindungen werden über die Verbindungsbleche ermöglicht.



Abbildung 4: Universalverbinder

Mit dem horizontalen Verbindungsblech werden nebeneinanderstehende FAST PV-Reihen miteinander verbunden. Die Position der Verbinder sind im Belegungsplan ersichtlich und müssen unbedingt eingehalten werden.

4.3.3 Verbindungsblech Set

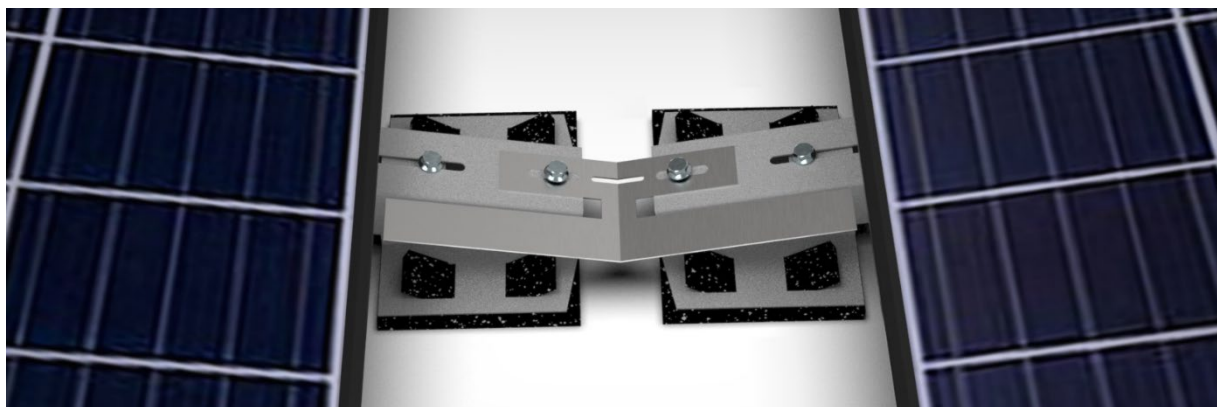


Abbildung 5: Verbindungsblech

Mit dem Verbindungsblech werden hintereinanderstehende FAST PV-Einheiten miteinander verbunden.

An der überstehenden Lasche werden die DC-Kabel mittels Kabelclip befestigt und damit vor direkter UV-Einstrahlung geschützt.

ⓘ WARNUNG

Die Verbindungsbleche dienen zur Sicherheit und müssen eingebaut werden. Sie bilden ein zusammen-hängendes Modulfeld, so dass sie zusammen mit den Ballaststeinen den Windlasten standhalten. Die Montagebleche müssen gemäss Planung im System verbaut werden. Sofern diese nicht bzw. nicht korrekt montiert wurden, besteht die Gefahr, dass die Anlage bei hohen Windlasten beschädigt wird bzw. Teile der Anlage vom Wind mitgerissen werden.

4.3.4 Jumperkabel

Die mitgelieferten vorkonfektionierten Jumperkabel dienen dazu, nebeneinanderstehende FAST PV-Einheiten am Ende der Reihe miteinander elektrisch zu verbinden.

4.4 MONTAGEHILFSMITTEL

Die Installation erfolgt in jedem Fall mit einem Kran und dem Lastaufnahmemittel LAM-SSB5-F. Das LAM-SSB5-F ist TÜV geprüft und zertifiziert und darf somit für diese Last eingesetzt werden.

Die Montagehilfsmittel werden in einer separaten Transportkiste zur Baustelle geliefert und werden für die Montage der Anlage leihweise zur Verfügung gestellt. Diese werden nach erfolgter Montage gemeinsam mit den leeren Transportboxen zurückgeschickt.



Abbildung 6: Transportkiste Montagehilfsmittel

4.4.1 Kranbalken LAM-SSB5-F für die Installation von Solaranlagen



Abbildung 7: Lastaufnahmemittel LAM-SSB5-F

Das LAM-SSB5-F verfügt über eine Rückstellfeder, welche dafür sorgt, dass ein spontanes Öffnen während dem Kranzug verhindert wird.

ⓘ VORSICHT

Vorsicht: Mit dem LAM-SSB5-F darf nur jeweils eine einzelne FAST PV-Einheit gehoben werden. Es ist nicht erlaubt andere Lasten daran zu befestigen, dafür sind andere geeignete Anschlagmittel, wie z.B. ein geprüftes Schlaufen-Hebeband, zu verwenden. Vor dem ersten Anschlagen einer FAST PV-Einheit mit dem Lastaufnahmemittel LAM-SSB5-F muss die mitgelieferte Bedienungsanleitung studiert werden, um eine Fehlbedienung zu verhindern.

ⓘ WARNUNG

Warnung: Das LAM-SSB5-F ist für eine maximale Last von jeweils **175 kg** zugelassen und zertifiziert.

4.4.2 Abstandslehre

Während der Installation kann die Abstandslehre zur Einhaltung des Abstands von 4cm zwischen zwei Einheiten verwendet werden. Dies vereinfacht die Montage der Verbindungsbleche.

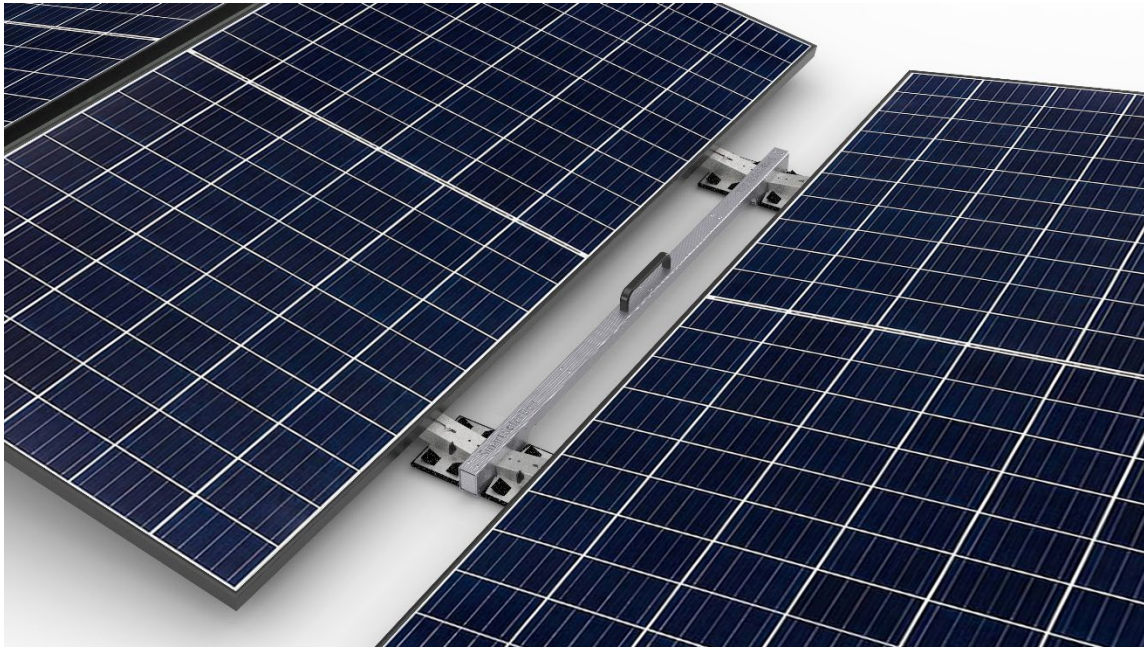


Abbildung 8: Abstandslehre

5 MONTAGE

5.1 VORBEREITUNG DES DACHES

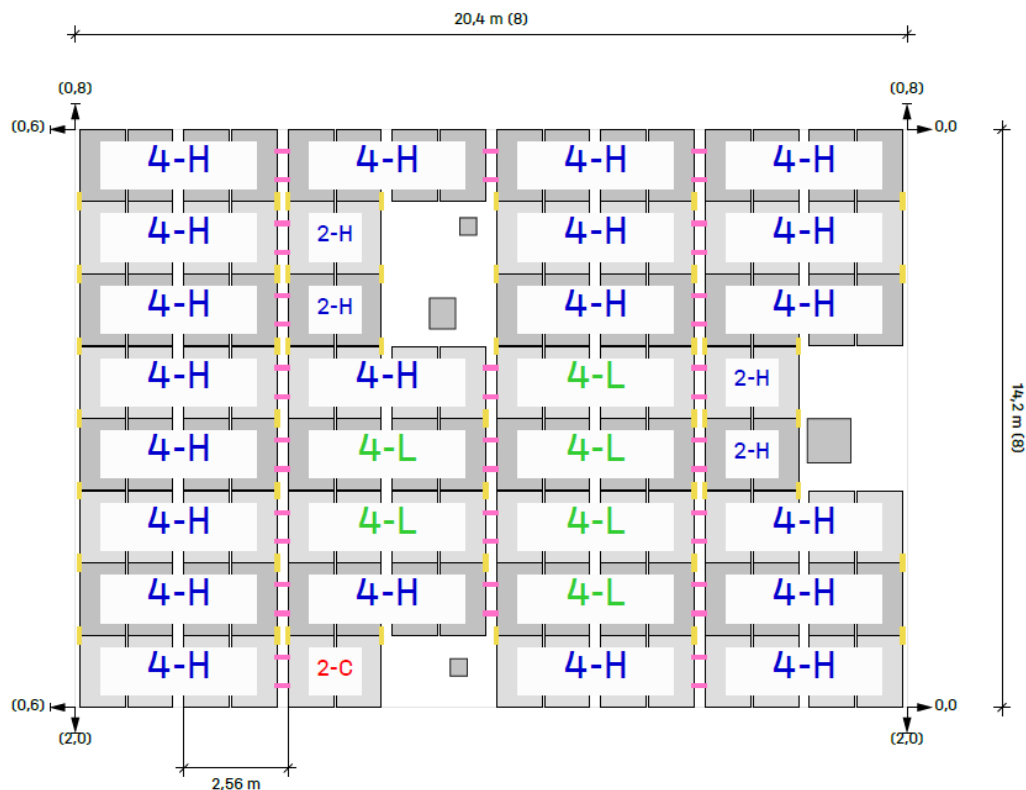
- Die FAST PV-Einheiten sollten auf einer möglichst ebenen Fläche montiert werden
- Pflanzen und andere störende Objekte sind vor der Montage nachhaltig zu entfernen.
- Abhängig vom jeweiligen Substrat und dem Dachaufbau müssen allenfalls Teile des Substrats entfernt werden.

HINWEIS

Hinweis: Wir empfehlen grundsätzlich immer den Einsatz eines Bodengewebes, um Unterhaltsarbeiten an der Solaranlage langfristig zu minimieren.

5.2 BELEGUNGSPLAN

Die Planung eines PV-Projekts mit FAST PV wird mit dem Planungstool K2-Base durchgeführt (<https://base.k2-systems.com/>). Anhand des Montageplans im PDF-Report aus K2-Base kann die Anlage auf dem Dach installiert werden. Dabei müssen die Rand-Abstände sowie die Position der verschieden ballastierten SSB-Systeme unbedingt eingehalten werden:



Farblich markiert sind die Ballast-Varianten **Light**, **Heavy** und **Corner** jeweils als 2er- oder 4er-Einheit.

Das Verbindungs-Set horizontal (Abschnitt 4.3.2, Seite 12) ist in pink eingezeichnet, das Verbindungsblech-Set (Abschnitt 4.3.3, Seite 12) ist im Plan als gelb dargestellt.

5.3 TRANSPORT DER SYSTEME AUFS DACH

Die Montage der FAST PV-Einheiten wird in den nachfolgenden Schritten erklärt.

Die Position von Dachobjekten ist zu beachten und diese sind ggf. als Startpunkt zu wählen.

Grundsätzlich ist das Vorgehen so zu wählen, dass zuerst die Feldposition bestimmt wird.

5.3.1 Anlieferung

Die Installation erfolgt gemäss K2-Base Montageplan. Wobei darauf zu achten ist, dass die Einheiten in der gewünschten Reihenfolge angeliefert und mit dem Kran gehoben werden können.

Die Anlieferung erfolgt jeweils in den dafür vorgesehenen Transportboxen, welche nach der Installation zurückgeliefert werden müssen.



Abbildung 9: Anlieferung in FAST PV Transportboxen

5.3.2 Heben einer FAST PV-Einheit

Es dürfen nur instruierte Personen mit dem LAM-SSB5-F arbeiten. Weitere Informationen zum Lastaufnahmemittel finden Sie auf der mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Die FAST PV-Einheit mit vier Modulen wird mittels zwei sicheren und geprüften LAM-SSB5-F angeschlagen. Anschliessend wird jeweils eine Einheit pro Hub senkrecht aus der Verpackung gehoben.

ⓘ VORSICHT

Vorsicht: Beim Transport von FAST PV-Einheiten mit zwei Modulen, welche mit einem einzigen LAM-SSB5-F angeschlagen werden, muss das zweite Lastaufnahmemittel vom Kranhaken entfernt werden. Andernfalls kann das nicht genutzte Lastaufnahmemittel die PV-Module beschädigen.

5.3.3 Vorgehen auf dem Dach

1. Startecke und Randabstand bestimmen – mit Richtschnur Längs- und Querrichtung markieren (grün) – anschliessend die erste FAST PV-Einheit in die Mitte im Abstand von 2.54m vom Rand markieren (rot).

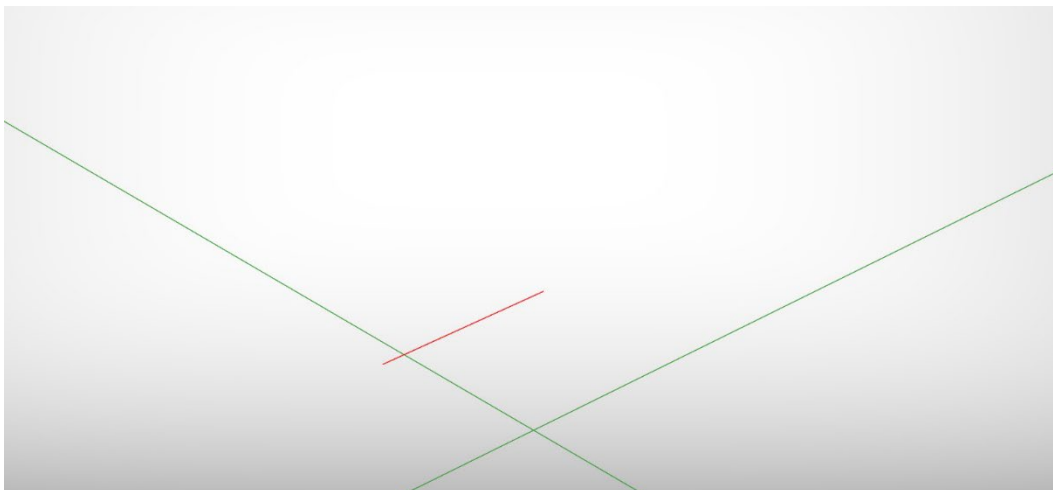


Abbildung 10: Startecke mit Richtschnur

Den korrekten Winkel der Richtschnüre über die Diagonale überprüfen.

HINWEIS

Hinweis: Vor dem Setzen der ersten FAST PV-Einheit nochmals den Belegungsplan studieren und ggf. einzelne Hindernisse nochmals nachmessen.

2. Die erste FAST PV-Einheit mit den Zentralfüssen auf die rote Markierung absetzen und ausklappen.

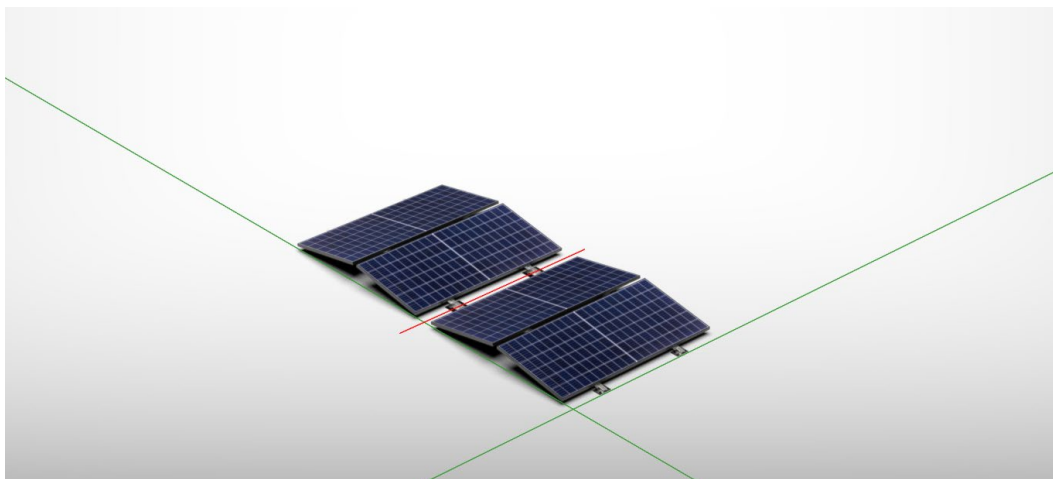


Abbildung 11: Erste FAST PV-Einheit platziert

3. Die erste Längsreihe aufstellen; der Abstand von 4cm ist mit Hilfe der Abstandslehre (siehe Abbildung 8, Seite 15) einzuhalten.

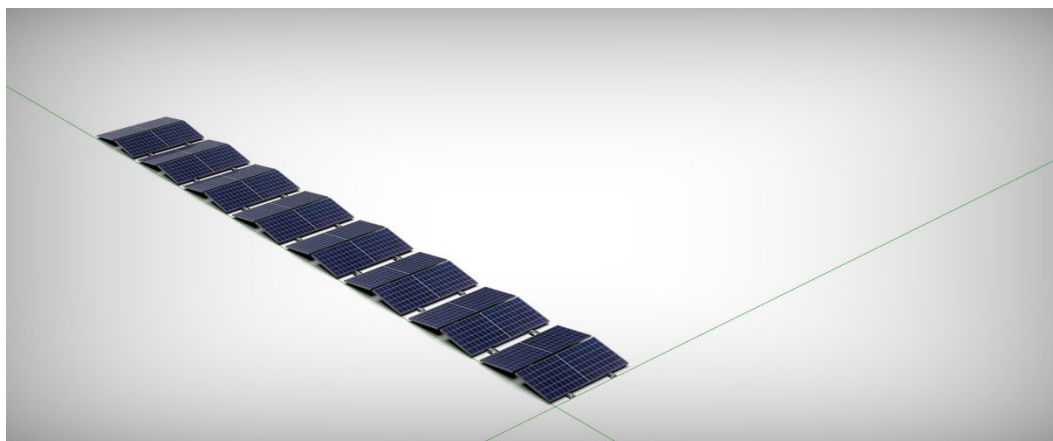


Abbildung 12: Erste Längsreihe aufgebaut

4. Das Feld über die Querreihe auffüllen. Abstand zwischen den PV-Modulen 1 cm.

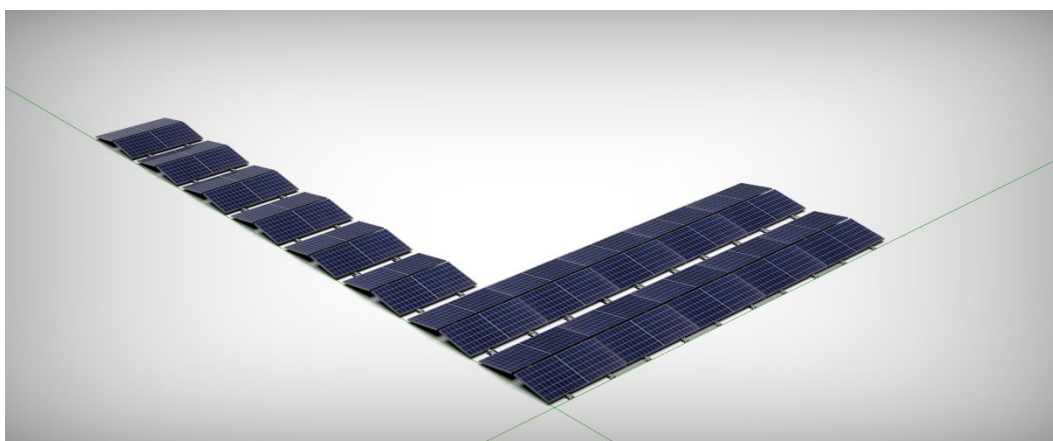


Abbildung 13: Querreihen auffüllen

5. Feld auffüllen

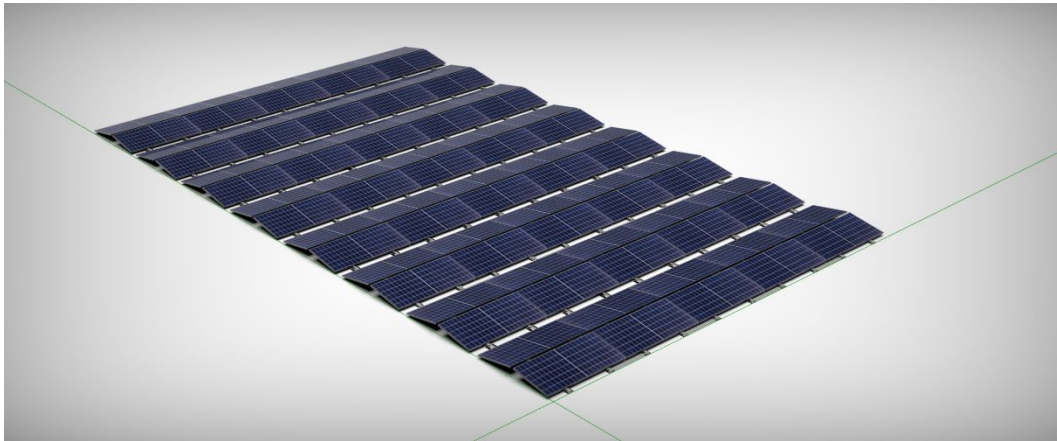


Abbildung 14: PV-Feld aufgefüllt

- Die FAST PV-Einheiten werden nach dem Absetzen vom Lastaufnahmemittel gelöst. Während der Kran die nächste Einheit für die Installation bringt, können bereits die elektrischen sowie die mechanischen Verbindungen installiert werden. Mehr dazu im Kapitel 5.5, Seite 21.

5.4 BALLASTIERUNG

Die Ballastierung wurde vorgängig bestimmt. Für jede Einheit ist somit der genaue Standort vorgegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Montageplan eingehalten wird. Bei Fehlplatzierungen lehnt die Edelsegger Metals GmbH jede Haftung ab.

5.5 VERBINDEN DER FAST PV-EINHEITEN – ELEKTRISCH UND MECHANISCH

Nachdem die FAST PV-Einheiten am Dach platziert wurden, werden die Einheiten zusätzlich untereinander mechanisch und elektrisch verbunden. Dazu werden die unter den Modulen mit Metall-Clips fixierten DC-Kabel vom Modul gelöst und mit den jeweiligen Kabeln der nächsten FAST PV verbunden. Da die Anschlusskabel unterschiedlich lang sind, kommt jeweils nur eine Steckverbindung rechts und links vom Verbindungsblech unter den PV-Modulen zu liegen.

Sobald die elektrische Verbindung hergestellt wurde, kann das Verbindungsblech und ggf. auch das Verbindungsblech horizontal (die Positionen sind im Belegungsplan gekennzeichnet) mit den mitgelieferten M6 Sperrzahnschrauben fixiert werden.

Zum Abschluss werden die DC-Kabel links und rechts mit den Metall-Clips unter dem Flügel des Verbindungsblech fixiert. Damit ist die Verbindung hergestellt und die Kabel werden vor UV-Einstrahlung geschützt.



Abbildung 15: Korrekt befestigte DC-Verkabelung

Die M6 Gewindeeinsätze für die Befestigungen sind an den Endstücken der Modulträger angebracht.

Beim String-Anfang werden die Anschlusskabel nicht mit der nächsten FAST PV-Einheit verbunden, da dort im nächsten Schritt die Zuleitungen zu den Wechselrichtern angeschlossen wird. Beim String-Ende werden die beiden DC-Kabel auf jeder Seite zusammengesteckt und somit die Rückleitung geschlossen. Anschliessend werden die Kabel mit dem Metallclip jeweils unter dem Modulrahmen befestigt. Das Verbindungsblech bleibt in diesem Fall leer.

ⓘ HINWEIS

Hinweis: Bei der Verstringung unbedingt auf den Stringplan achten, um Fehlern vorzubeugen.

Sobald die Verbindungsbleche montiert sind, ist es annähernd unmöglich unter die Module zu gelangen, um dort die Steckverbindungen zu schliessen bzw. zu lösen.

ⓘ VORSICHT

Vorsicht: Bei größeren Anlagen müssen in gewissen Abständen thermische Trennlinien eingehalten werden. An diesen Trennlinien dürfen die Verbindungsbleche horizontal nicht eingebaut werden. Wichtig dabei ist es, dass bei thermischen Trennlinien die DC-Kabel trotzdem vor UV-Einstrahlung geschützt werden sollten!

6 WARTUNG

ⓘ WARNUNG

Warnung: Wir weisen Sie darauf hin, dass sämtliche Manipulationen inkl. Demonstrationen der Photovoltaikanlage nur durch instruiertes Personal ausgeführt werden dürfen.

ⓘ WARNUNG

Warnung: Bei Arbeiten an den Wechselrichtern müssen die DC-Anschlüsse an den Wechselrichter getrennt werden. **Es befinden sich lebensgefährliche Spannungen von bis zu 1500 Volt DC resp. 400 Volt AC** an den Klemmen des Wechselrichters! Es ist zu warten, bis sich die Kondensatoren entladen haben. Es ist zwingend notwendig den Anweisungen im Handbuch des Wechselrichters Folge zu leisten! Bei Diskrepanzen haben Anweisungen des Herstellers der Wechselrichters Vorrang!

ⓘ WARNUNG

Warnung: Vor dem Trennen jeglicher DC-Verbindungen im Solarzellenfeld ist immer und in jedem Fall der Wechselrichter des entsprechenden Stranges auszuschalten!

6.1 WARTUNGSBEREICHE UND -ARBEITEN

- Die FAST PV Unterkonstruktion ist wartungsfrei.
- Wartungsarbeiten an den PV-Modulen sind nur von Fachpersonal durchzuführen.
- Wartungsarbeiten am elektrischen System sind nur von Fachpersonal durchzuführen.
- Die Reinigung der PV-Module darf nur von dafür geschultem und gemäss den aktuellen Vorschriften gesichertem Personal durchgeführt werden.

7 STRINGPLANUNG

Die Verschaltung der Module innerhalb der FAST PV ermöglichen eine einfache Verschaltung der FAST PV in der Anlage:

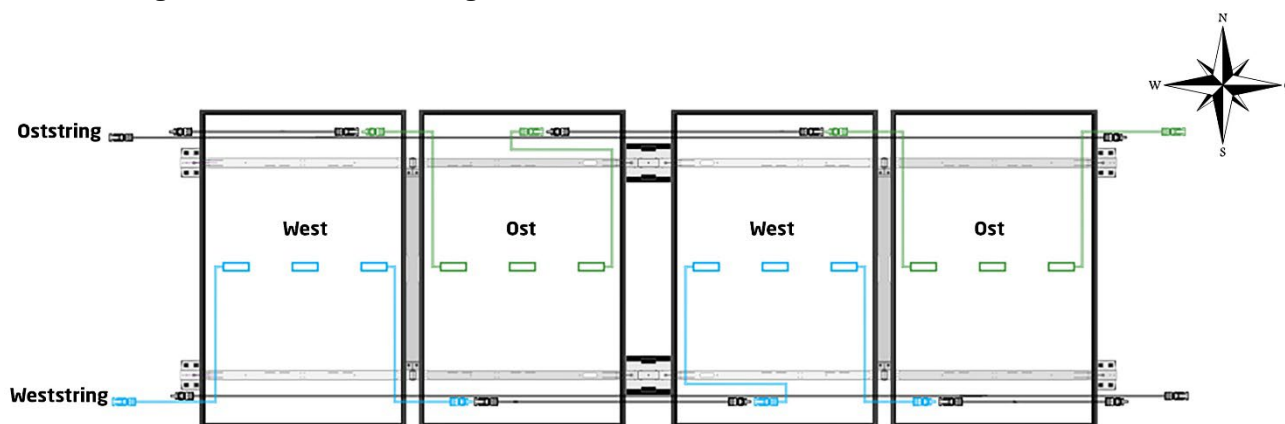


Abbildung 16: Interne Verschaltung

Mit dem integrierten Rückführkabel wird sichergestellt, dass innerhalb des Strings keine Schleifen entstehen können. Der String-Anfang wird mittels + und - Leitung mit dem Wechselrichter verbunden. Innerhalb des Strings werden jeweils die hintereinanderstehenden FAST PV-Einheiten einfach mit jeweils 4 Steckverbindungen

mit der nächsten verbunden. Am String-Ende werden dann einfach die beiden Stecker eines Strings miteinander verbunden und somit der String geschlossen.

ⓘ HINWEIS

Hinweis: Das Ende eines Strings ist nur am Ende der FAST PV möglich – die Trennung eines Strings in der Mitte einer FAST PV ist unmöglich. Sollte bei der Stringplanung ein String-Ende in der Mitte einer FAST PV-Einheit zu liegen kommen, muss diese durch 2 Stk. FAST PV mit zwei Modulen mit derselben Ballastierung ersetzt werden.

8 ENTSORGUNG

ⓘ HINWEIS

Hinweis:

- Alle während der Montage angefallenen Materialien müssen gemäss den lokalen Richtlinien für die Entsorgung entsprechend entsorgt werden.
- Die Entsorgung am Ende der Nutzungsdauer muss von Fachpersonal oder einem externen Dienstleister durchgeführt werden. Dazu sind die örtlich geltenden Bestimmungen zu Umweltschutz, Recycling und Entsorgung zu beachten.

9 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: FAST PV-Einheit mit 4 PV-Modulen.....	10
Abbildung 2: Transportbox für vier FAST PV-Einheiten.....	11
Abbildung 3: Ballaststein aussen inkl. Montagebleche.....	11
Abbildung 4: Verbinder universal.....	12
Abbildung 5: Verbindungsblech	12
Abbildung 6: Transportkiste Montagehilfsmittel.....	13
Abbildung 7: Lastaufnahmemittel LAM-SSB5-F	14
Abbildung 8: Abstandslehre	15
Abbildung 9: Anlieferung in FAST PV Transportboxen	18
Abbildung 10: Startecke mit Richtschnur.....	19
Abbildung 11: Erste FAST PV-Einheit platziert.....	20
Abbildung 12: Erste Längsreihe aufgebaut.....	20
Abbildung 13: Querreihen auffüllen.....	20
Abbildung 14: PV-Feld aufgefüllt	21
Abbildung 15: Korrekt befestigte DC-Verkabelung.....	22
Abbildung 16: FAST PV – Interne Verschaltung.....	24

Copyright: © 2023 Edelsegger Metals GmbH, Ybbsitz; Alle Rechte vorbehalten

Lizenzgeber:

